

Protokoll der Sitzung des Regionalausschusses (RA) Rennbahngelände

Sitzungstag: 03.06.2025 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:17 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Godehardstr. 19, Sitzungssaal 1. Etage, 28309 Bremen

vom Ortsamt Hemelingen

Jörn Hermening
Marc Liedtke

Vom Regionalausschuss die Mitglieder:

Beirat Hemelingen

Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Heinz Hoffhenke
Rainer Lübke für Max Salzbrenner
Wolfgang Schelter

Beirat Vahr

David Cyferkowski
Denis Geger
Eckard Haase-von Puttkamer
Oliver Saake
Nikolai Simson
Anja von Hagen

Referent:innen und weitere Gäste

Thomas Knode (Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft - SUKW), Olaf Stölting (Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration - SASJI) Julian Essig (Zwischenzeitzentrale - ZZZ)

und weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.09.2024 und Rückmeldungen

TOP 2: Vorschläge der Verwaltung zur Verwendung des Preisgeldes „Bundespreis Stadtgrün“

TOP 3: Sachstand und Ausblick zur Umsetzung der Planungen von West 8 u.a. Umsetzung Klimawald

TOP 4: Bericht zu Zwischennutzungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und sachkundigen Personen der o. g. Beiräte und des Regionalausschusses, die Referent:innen sowie die weiteren Teilnehmenden.

Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Ausschussmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.09.2024 und Rückmeldungen
Das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Es liegen keine Rückmeldungen vor.

TOP 2: Vorschläge der Verwaltung zur Verwendung des Preisgeldes „Bundespreis Stadtgrün“

Die Beiräte Hemelingen und Vahr wurden jeweils mit der Hälfte des Preisgeldes aus dem ‚Bundespreis Stadtgrün‘ bedacht. In der Sitzung sind Thomas Knode von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft sowie Olaf Stölting von der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration anwesend. Sie erläutern mögliche Ansätze und Projektideen zur Verwendung der bereitgestellten Mittel.

Thomas Knode:

- Der „Bundespreis Stadtgrün“ ist mit einer Gesamtsumme in Höhe von 15.000 Euro dotiert.
- Die Entscheidung über die Verwendung der Mittel obliegt den jeweils beteiligten Beiräten.
- Eine vorgeschlagene Maßnahme ist die Durchführung erster planerischer und vorbereitender Schritte für einen perspektivisch zu realisierenden Spielplatz.
- Eine weitere Idee betrifft die Gestaltung eines sogenannten „Flutterweges“: Bestehende, informell entstandene Trampelpfade sollen in eine dauerhafte und naturnahe Wegestruktur überführt werden.
- Der geplante Spielplatz soll eine Fläche von etwa 2.400 Quadratmetern umfassen und auf dem derzeit vom „Sportgarten“ genutzten Areal errichtet werden.
- Für das kommende Jahr ist die ökologische Aufwertung und Renaturierung des Mittelkampsfleets vorgesehen.
- Der sogenannte „Klimawald“ soll eine Fläche von insgesamt 4,65 Hektar umfassen. Die Bepflanzung erfolgt in einem gestuften Aufbau, sodass sich innerhalb der nächsten 10 bis 20 Jahre ein vollwertiger Wald entwickeln kann.
- Das Umweltressort ist gegenwärtig mit dem Ankauf der erforderlichen Flächen befasst.
- Die Pflege und Unterhaltung der entstehenden Grünstrukturen soll über eine Ausgleichszahlung (Kompensation) der Firma ArcelorMittal finanziert werden.

Olaf Stölting:

- In Kooperation mit der Spielraumförderung sowie Frau Putzer vom Amt für Soziale Dienste wurden erste Überlegungen zur möglichen Ausgestaltung eines neuen Spielplatzes angestellt. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Maßnahmen und Gestaltungsoptionen vor Ort realisierbar sind.
- Eine zentrale Vorgabe besteht darin auf Bodenversiegelung zu verzichten. Das Projekt soll im Einklang mit der Natur stehen und ökologische Aspekte besonders berücksichtigen.
- Das zur Verfügung stehende Preisgeld wird voraussichtlich nicht ausreichen, um das Vorhaben vollständig umzusetzen. Ziel ist es daher, zunächst einen sogenannten „Leuchtpunkt“ zu schaffen – also einen sichtbaren und symbolischen Anfang. Die schrittweise Weiterentwicklung soll im Anschluss erfolgen.
- Die zukünftige Unterhaltung der Anlage könnte perspektivisch durch die Initiative „Bremer Maulwürfe“ übernommen werden.
- Eine deutliche räumliche Abgrenzung des Spielplatzes zum umliegenden Gelände ist vorgesehen, um eine klare Struktur und Sicherheit zu gewährleisten.
- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird als zwingend erforderlich angesehen. Die Koordination dieses Beteiligungsprozesses erfolgt über die Spielraumförderung.

- Konkrete Spielgeräte oder Ausstattungen wurden bislang noch nicht festgelegt. Dies bedarf einer weiteren Abstimmung mit dem künftigen Träger der Unterhaltung.

Da die persönlichen Stellungnahmen der Ausschussmitglieder mehrheitlich eine Präferenz für die Realisierung eines Spielplatzes erkennen lassen, lässt Herr Jörn Hermening über dieses Vorhaben abstimmen.

Abstimmung: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Regionalausschuss fasst den Beschluss, die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem „Bundespreis Stadtgrün“ für eine erste Maßnahme im Rahmen der Erstellung eines naturnahen Spielplatzprojekts zu verwenden.

Der Beirat Hemelingen wird gebeten sich diesem Beschluss anzuschließen.

TOP 3: Sachstand und Ausblick zur Umsetzung der Planungen von West 8 u.a. Umsetzung Klimawald

Herr Knode antwortet wie folgt:

Es wird ein Baustein nach dem anderen umgesetzt:

1. Querende Wegeverbindung
2. Renaturierung des Mittelkampfleets
3. Klimawald
4. Spielplatz
5. Urban Gardening

Die Realisierung des Vorhabens ist abhängig von den zuständigen Ressorts sowie von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

TOP 4: Bericht zu Zwischennutzungen

Julian Essig berichtet:

- Sämtliche laufenden Projekte befinden sich weiterhin in der Umsetzung.
- Der „Sportgarten“ wird auch in diesem Jahr wieder ein Sommerferienprogramm anbieten.
- Die Oberschule Kurt-Schumacher-Allee (KSA) sowie die Grundschule an der Witzlebenstraße nutzen das Gelände regelmäßig im Rahmen schulischer Kurse.
- Die KSA plant zudem die Durchführung eines Sommerfestes.
- Im Sommer ist ein kleines Geocaching-Event vorgesehen.
- Das sportliche Angebot auf dem Gelände umfasst weiterhin Golf und Bogenschießen.
- Die „Draußenschule“ der Oberschule Sebaldsbrück hat erneut einen Gemüseacker angelegt.
- Der Raddcross-Verein plant die Ausrichtung einer weiteren Veranstaltung mit Bezug zur Bundesliga.
- An der alten Tribüne muss die Statik überprüft werden, um die Sicherheit der baulichen Anlage zu gewährleisten.
- Der Holzturm ist aktuell gesperrt, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Die Zuwegung zum Gebäude des Golfbereichs soll in nächster Zeit hergerichtet werden.

- Als dringliche Themen wurden die zukünftige Nutzung sowie die Bewirtschaftung des Parks benannt. Anlass hierzu geben wiederholte Vorfälle von Vandalismus und offenem Feuer auf dem Gelände. Zudem wird auf dem Areal illegal geangelt.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart einen Initiativantrag zum Thema illegales Angeln zu stellen.

Beschluss:

Der Regionalausschuss bittet die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) sowie die ZwischenZeitZentrale (ZZZ), entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und das Angeln in den genannten Gewässern ausdrücklich zu untersagen.

Darüber hinaus richtet der Regionalausschuss die Bitte an die zuständige Naturschutzbehörde, die sich in den Gewässern befindlichen Koi-Fische fachgerecht zu entnehmen.

Abstimmung: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 5: Verschiedenes

Beschlussvorschläge zu Querungshilfen zu den Zuwegungen zum Rennbahngelände

Der Regionalausschuss fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, unverzüglich Maßnahmen zur Einrichtung einer Querungshilfe zur sicheren Überquerung der Ludwig-Roselius-Allee in Höhe der Galopprennbahn zu ergreifen.

Abstimmung: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Regionalausschuss fordert das ASV auf, mit der Planung zur Einrichtung einer Querungshilfe in der Straße Hinter dem Rennplatz, auf Höhe Hans-Huckebein-Weg, zu beginnen.

Abstimmung: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening erklärt, die Beschlussvorschläge nochmals dem Beirat Hemelingen zur Bestätigung vorzulegen.

gez. Hermening
Vorsitz

gez. Dennhardt
Sprecher

gez.
Protokoll